

**Auswertung der
Projektstelle «Schulseelsorge an der Kantonsschule Trogen»**

Projektdauer 01.11.2019 - 31.10.2022

anhand des Projektkonzeptes

**Ökumenisches Konzept der Mittelschulseelsorge
der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell
und des
Verbands der Römisch-katholischen Kirchgemeinden Appenzell Ausserrhoden**

	Auswertung
<p>1. Ziel der Mittelschulseelsorge</p> <p>Das konkrete Ziel der ökumenisch verantworteten Schulseelsorge findet sich unter Punkt 3 «Seelsorge». Die Grundhaltung der Seelsorge geht vom christlichen Menschenbild aus: Der bedingungslosen Akzeptanz aller Menschen durch Gott. Die Schulseelsorge ist ein Dienst und steht allen offen, welche im sozialen Gefüge der Schule tätig sind: Schülerinnen und Schülern (SuS), Lehrpersonen (LP), Mitarbeitende und Eltern. Die Schulseelsorge hat keinen missionarischen Ansatz.</p>	<p>Der Stelleninhaber lebt diesen Grundsatz. Mit dieser Haltung hat er Zugang zur Schulleitung, den Lehrerinnen und Lehrer, den Fachpersonen und auch zu den SuS.</p> <p>Es ist immer die Frage nach der Definition von Mission. Wenn wir unseren Glauben leben und mit unserem Tun ausdrücken, ist das schon Mission? Ich denke schon. Insofern haben unsere Kirchen hier tatsächlich eine missionarische Haltung. Allerdings vertreten unsere Kirchen in diesem Projekt keinen missionarischen Ansatz, sondern vielmehr einen diakonischen: Im Vordergrund steht der Dienst am Menschen.</p>
<p>2. Organisationsstruktur</p> <p>Die beiden Landeskirchen tragen und finanzieren die ökumenische und interreligiöse Mittelschulseelsorge gemeinsam. Die beiden Landeskirchen und die Kantonsschule Trogen KST schaffen eine kooperative Organisationsstruktur.</p> <p>Die KST stellt der Stelleninhaberin oder dem Stelleninhaber (SI) geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung.</p> <p><i>2.1 Aufsicht</i></p>	<p>Der Kostenbeteiligungsschlüssel des Verbandes der katholischen KGs wurde überprüft.</p> <p>Die Schulseelsorge teilt sich ein Büro mit der Schulpsychologin, hat von der Schulleitung (SL) einen Laptop, eine eigene Emailadresse und eine eigene interne Telefonnummer erhalten.</p>

<p>Die ökumenische Arbeitsgruppe für Religionsunterricht AR (ök. AG RU AR) übt im Auftrag der beiden Landeskirchen die Aufsicht über die Mittelschulseelsorge aus.</p>	<p>Regula Gamp hat als Vertreterin der ök. AG und als zuständige Vertreterin der anstellenden Behörde vierteljährlich mit dem Stelleninhaber Gespräche geführt und zweimal jährlich mit der Schulleitung.</p>
<p>2.1.1 Aufgabe</p> <p>Die ök. AG RU AR</p> <ul style="list-style-type: none"> - überarbeitet das Konzept und nimmt Anpassungen vor; - überprüft die Umsetzung des Konzeptes; - macht Wahlvorschläge bei einer Neubesetzung der Stelle zuhanden der beiden Kirchen; - erstellt und überarbeitet das Stellenprofil der SI; - lädt einmal im Jahr die SI zur Berichterstattung ein; - bestätigt die zur Wahl vorgeschlagenen Mitglieder des Beirats; - erarbeitet einen Auswertungsraster für die Evaluation des Projektes nach drei Jahren. 	<p>Der Austausch und die Berichterstattung haben stattgefunden.</p> <p>Die ök. AG hat ihre Strategie geändert und möchte die jetzige Form der Auswertung vorschlagen.</p>
<p>2.2 Beirat</p> <p>2.2.1 Zusammensetzung</p> <p>Der Beirat setzt sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Beauftragten oder einer Beauftragten der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell; - einem Beauftragten oder einer Beauftragten des Verbands der Römisch-katholischen Kirchgemeinden Appenzell Ausserrhoden; - einem Beauftragten oder einer Beauftragten der LP der KST; - zwei Beauftragten der SuS der KST; - der Stelleninhaberin oder dem Stelleninhaber. <p>Der Vorsitz hat die anstellende Landeskirche.</p> <p>2.2.2 Aufgaben</p> <p>Der Beirat</p> <ul style="list-style-type: none"> - hält mindestens einmal im Jahr eine Sitzung ab; - unterstützt und begleitet SI; - kommuniziert offen und transparent mit seinen jeweils übergeordneten Behörden. <p>2.3 Einbindung in die KST</p> <p>Die Mittelschulseelsorge ist ein Bereich des Betreuungskonzeptes der KST</p>	<p>Aufgrund von Corona konnte der Beirat noch nicht etabliert werden. Der Lockdown hat die Beziehungspflege zu den SuS verkompliziert.</p> <p>Die Schulseelsorge hat sich als ein Bereich des Betreuungskonzeptes der Kantonsschule etabliert. Sie ist jetzt schon fest eingeplant, sodass es bei der Beratung Engpässe gäbe, wenn die Schulseelsorge wegfallen würde.</p> <p>Die Zusammenarbeit funktioniert gut.</p>

<p>SI arbeitet mit den anderen Bereichen eng zusammen und pflegt eine offene und transparente Kommunikation, soweit SI nicht das Seelsorgegeheimnis verletzen muss.</p>	
<p>3. Seelsorge</p> <p><i>3.1 Beratung und Begleitung</i></p> <p>SI begleitet die SuS auf einem Stück ihres Lebensweges. Es gilt, Zeit und ein offenes Ohr zu haben, um vertrauensvolle Beziehungen aufbauen zu können. Die Aufgabe der SI ist es, Hilfesignale von SuS wahrnehmen und interpretieren zu können. SuS suchen selten Sprechstunden auf. Daher muss SI zu verlässlichen Zeiten im Schulleben präsent sein. Nur so wird SI wahrgenommen und kann angesprochen werden.</p> <p>Die Anwesenheit bei Lehrerkonferenzen, Projektwochen, Präsentationen von Maturaarbeiten beim Mittagessen in der Mensa etc. trägt dazu bei, dass SI ihre Aufgabe wahrnehmen kann.</p> <p>Wo Beziehungen entstehen, wird auch ein Gesprächsangebot eher angenommen.</p> <p>Schulseelsorge verwirklicht sich aber auch im konkreten Einsatz bei Konflikt- oder Krisensituationen in der Schule. In Momenten, in denen SuS, LP oder weitere an der Schule tätige Menschen durch ein Ereignis geschockt oder hilflos, traurig oder verzweifelt sind, kann SI durch ihre Präsenz Anteilnahme zeigen und schrittweise zur Bewältigung der Situation beitragen.</p> <p>Das Gesprächsangebot der SI steht allen SuS, LP sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule offen.</p> <p>Bei Problemen, die schwerwiegend sind und eine längerfristige Begleitung mit therapeutischer Ausrichtung erfordern, verweist SI auf eine entsprechend professionelle Beratungsstelle und stellt gegebenenfalls den Kontakt zu ihr her.</p> <p><i>3.2 Gestaltung von Schule als Lebensraum</i></p> <p>Schule ist neben der Familie ein wichtiger Lebensraum von SuS. Gute Erfahrungen und tragfähige Beziehungen in der Schule sind eine unerlässliche Voraussetzung für ein gelingendes Miteinander und erfolgreiches Lernen. SI sucht im Raum Schule nach Möglichkeiten, den SuS die Beziehung zu sich selbst und zu anderen auf guten Wegen wachsen zu lassen.</p> <p>Nach Möglichkeit bietet SI spirituelle Anlässe an, die die Schule als Lebensraum für SuS sowie LP anders erfahrbar werden lassen.</p> <p>Möglichkeiten der Gestaltung sind z.B. Rituale und Stillephasen, Reflexions- und Besinnungstage, aber auch die</p>	<p>Präsenz in der Schule: Regelmässiges Essen in der Mensa, Anwesenheit im Lehrerzimmer wird gepflegt.</p> <p>Siehe Tätigkeitsbericht November 2019 - März 2022: ca. 80 Arbeitswochen (mit Lockdown und Krankheit)</p> <p>20 Lernende; 80 Beratungen mit Lernenden; 20 Beratung mit MA (1 längere Begleitung 24 Std.)</p> <p>20 Besprechungen mit SL-Mitglieder.</p> <p>Div. Kontakte mit KLP / LP.</p> <p>BBB in allen Klassen vorstellen Juni 2021. BBB in allen neuen Klassen vorstellen Aug/Sept. 2021.</p> <p>40 Std. Netzwerkarbeit: BBB / Berufsfachschule Herisau / SeelsorgerInnen Umgebung Trogen / Fachstellen.</p> <p>40 Std. Krisencoaching Todesfall einer Lernenden; 40 Std. Krisencoaching und Interventionen Mobbing.</p> <p>Vierteljährlich Supervision.</p> <p>Eine Maturaarbeit als Kokorrektor begleiten.</p> <p>Regelmässige «Lehrerzimmer- und Mittagsgespräche».</p> <p>Beteiligung an LP-Konventen / Jahresbeginn und Jahresabschluss / Gelegentliche Mitwirkung in der Bibelgruppe.</p> <p>Angebote: 2 Austauschtreffen zur persönlichen Befindlichkeit «Covid».</p>

<p>Begleitung von Übergängen wie Schuljahresbeginn, Schuljahresende oder Matura u.v.a.m.</p> <p>SI sieht sich als Brückenbauerin oder Brückenbauer zwischen den Konfessionen, den Religionsgemeinschaften, den verschiedenen Frömmigkeitsstilen und Kulturen. SI trägt bei zu Freiheit, Respekt und Glaubwürdigkeit, indem SI Begegnungen in verschiedenen Gefässen ermöglicht.</p>	<p>1 Friedensgebet 31.03.2022.</p> <p>Administrative Arbeiten.</p>
<p>4. Unterricht</p> <p><i>4.1 Interdisziplinäre Vernetzung</i></p> <p>Als theologische Fachperson bringt SI an ihrer Schule ihre Mitarbeit und Unterstützung ein. Es ist SI ein Anliegen, dass in den verschiedenen Fächern der Umgang mit den religiösen Traditionen und Themen gepflegt und die Auseinandersetzung im interdisziplinären Gespräch geführt wird.</p> <p>Die Formen dieser interdisziplinären Angebote sind vielfach: SI steht anderen LP zur Verfügung, wenn sie in ihren Fächern mit theologischen und religionswissenschaftlichen Fragestellungen in Kontakt kommen. SI gestaltet einzelne Lektionen mit. SI bringt sich in den Gefässen von interdisziplinären und erweiterten Lehr- und Lernformen mit ein. Und SI kann zudem Projekte, Maturaarbeiten begleiten und Projekt- oder Sonderwochen zu theologischen oder religionswissenschaftlichen Themen mitgestalten.</p>	<p>Kapitel 4 ist ein Ziel der ök. AG AR RU, das erst nach Jahren der Integration in die Schule möglich sein wird.</p> <p>So wie die Rahmenbedingungen der Stelle im Moment sind, ist es nicht einfach, den Inhalt von Kapitel 4 zu verwirklichen.</p>